

berg und Wilmersdorf. In diesen 6 Städten hat sich eine Steigerung um 71 649 Pakete ergeben, so daß diese Weihnächten 2 827 832 Pakete aufgegeben wurden und eingegangen sind. Der Zuwachs betrug bei der Aufgabe 43 635, beim Eingang 28 969. Die Gesamtaufgabe war 1 746 966, der Eingang 1 080 866. In den Tagen vom 18. bis 25. Dezember v. J. waren bei den Ortspostanstalten 13 965 Beamte beschäftigt, von denen 3633 Beamte, 6177 Unterbeamte und 4155 Postboten waren. In Berlin allein betrug der Gesamtverkehr 2 530 496 bei einer Zunahme von 52 608, in Charlottenburg 137 306 oder 8717 mehr, in Lichtenberg 10 258 oder 474 mehr, in Rixdorf 45 605 oder 3001 mehr, in Schöneberg 71 716, in Wilmersdorf 32 451. Aufgegeben wurden in Berlin allein 1 621 879 Pakete oder 34 336 mehr, während der Eingang »nur« 908 617 oder 18 272 Stück mehr betrug. Beschäftigt wurden hier 12 077 Beamte. (Norddeutsche Allgemeine Zeitung.)

**Postpaketverkehr Österreichs mit den Vereinigten Staaten von Amerika.** — Die österreichische Postverwaltung hat mit der Vereinigten Staaten von Amerika ein Postpaket-Übereinkommen abgeschlossen, das am 1. Januar 1909 in Kraft getreten ist. Von diesem Tage an können Postpakete nach den Vereinigten Staaten von Amerika auf dem Wege über Triest an die amerikanische Postverwaltung ausgeliefert werden. Die Seebeförderung erfolgt durch die Schiffe der Vereinigten österreichischen Schiffsahrt-Aktien-Gesellschaft, die in ungleichen Zeiträumen zwei- bis viermal im Monat verkehren; die Fahrtdauer bis New York beträgt durchschnittlich 17 Tage. Hierauf sind die Absender besonders aufmerksam zu machen. Wenn der Absender die Beförderung über Triest wünscht, so hat er dieses Verlangen durch den auffallenden Vermerk »via Triest« in der Aufschrift des Pakets und auf der Begleitadresse auszu- drücken. (Wiener Zeitung.)

**Post. Nachnahme auf Briefen nach Ungarn.** — Die Zulassung von Nachnahmen auf Briefen mit Wertangabe im Verkehr mit Ungarn, die — wie kürzlich mitgeteilt — zum 1. Januar 1909 in Aussicht genommen war, ist bis auf weiteres verschoben worden.

**Conform, Verein jüngerer deutscher Buchhändler in Prag.** — Am 8. d. Mts. traten die Mitglieder des »Conform« im Vereinsheim »Restaurant Stadt Roskau« zu einer Trauerfeier für das verstorbene Ehrenmitglied Herrn Josef Koch, den Besitzer der J. G. Calve'schen f. u. l. Hof- und Universitäts-Buchhandlung, zusammen. Nach Eröffnung der Versammlung hielten der Vorsitzende, Kollege Kraus, wie auch Kollege Sudrich kurze Ansprachen, in denen sie in schlichten Worten des Verstorbenen gedachten, der nicht nur Mitbegründer des »Conform« gewesen, sondern auch viele Jahre hindurch die Geschicke desselben geleitet hatte. Infolge seiner aufopfernden Tätigkeit für den Verein wurde er anlässlich seiner Selbstständigmachung von den damaligen Mitgliedern in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Von Natur stets hilfsbereit, blieb der Verstorbene auch als Chef dem Verein ein aufrichtiger Freund, Förderer und hochherziger Gönner. Sein Wirken, wie auch sein hervorragendes Wissen und Können als Buchhändler werden dem Prager Jungbuchhandel unvergänglich bleiben und ihn stets zur Nachahmung anregen.

Das Andenken des Verbliebenen ehrten alle Anwesenden durch Erheben von den Sätzen.

Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

K. Schulz.

**\* Künstliche Sprachen.** — In der »Beilage der Münchener Neuesten Nachrichten« zählt J. L. (nach L. de Beaubourg in der »Revue« vom 15. Oktober 1908) folgende dreizehn Kunstsprachen auf, die mehr oder weniger der Vergangenheit, bzw. der Vergessenheit angehören. Er wünscht zu wissen, ob und durch welche Erfindung diese Zahl vielleicht noch vermehrt werden kann. Er selbst nennt dazu noch als ersten dieser Erfinder Cyrano de Bergerac, der in seiner, in der Art Jules Verne's phantastisch erzählten Reise nach der Sonne Amsterdam 1699 seine Begegnung mit einem Sonnenbewohner schildert. Dessen »Ursprache« versteht

er, ohne sie je gehört oder gelernt zu haben, und läßt sich darüber an Ort und Stelle Aufklärung geben. Die vorerwähnten 13 Kunstsprachen sind folgende:

1. 1734 Carpophoriphilus (Pseudonym eines unbekanntes Autors) Inveniendae scripturae oecumenicae etc.
2. 1839 J. Schipper veröffentlicht die Kommunikationsprache.
3. 1880 Der Pfarrer Schleyer das Volapük.
4. 1883 Volk und Fuchs die Weltsprache.
5. 1885 Steiner das Pasilingua.
6. 1887 Dr. Zamenhof das Esperanto.
7. 1890 Henderson das Latinesce.
8. 1890 D. Lott das Mundolinguae.
9. 1897 L. Bollad die Langue Bleue, für die eine umfassende Propaganda gemacht wurde.
10. 1900 Die alten Anhänger des Volapük gründen die Akademi di Lingui universal und erklären sich für ein Idiom Neutral.
11. 1902 Elias Molee, Verfasser des Tutonish.
12. 1904 D. Molenaar, Verfasser des Universal oder Panroman.
13. 1908 tagt eine Delegation, pour l'adoption de la Langue internationale auxiliaire und entscheidet sich für das Ido des Herrn von Beaufort.

**\* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Preisverzeichnis der von Cansteinschen Bibelanstalt in Halle a. d. S. Abteilung I: Revidierte Bibelausgaben. Abteilung II: Alte Cansteinsche Bibelausgaben. Lex.-8°. 32 S. Ausgabe mit Nettopreisen.

Dasselbe ohne Nettopreise. Lex.-8°. 32 S.

Der christliche Orient und die Levante. Byzanz. Mittel- und Neugriechenland. Palaestina. Geschichte, Sprache und Literatur (u. a. aus der Bibliothek des verstorbenen Professors Dr. H. Gelzer in Jena). — Antiqu.-Katalog No. 317 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 138 S. 3189 Nrn.

Militaria. — Antiqu.-Katalog No. 31 von van Stockum's Antiquariat (J. B. J. Kerling) im Haag. 8°. 57 S. 1180 Nrn.

**\* Beilage zum Börsenblatt. Nachtragsverzeichnis, Dezember 1908, zum Offiziellen Adreßbuch des Deutschen Buchhandels 1909.** — Der heutigen Nr. 1 des Börsenblatts liegt das »Monatliche Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, Dezember 1908« (Nachtrag zum Offiziellen Adreßbuch des Deutschen Buchhandels 1909) bei.

**\* Erscheinungsfest, Hohes Neujahr.** — In Sachsen wird das Erscheinungsfest — Mittwoch den 6. Januar — als kirchlicher Festtag gefeiert, was für den Geschäftsverkehr mit Leipzig zu beachten ist.

**Personalnachrichten.**

**\* Jubiläum.** — Am 1. Januar 1909 beging der Oberfaktor der Königlich Bayerischen Hofbuchdruckerei und Verlagshandlung U. E. Sebald in Nürnberg, Herr Paul Sieghardt, in vollster körperlicher und geistiger Frische und ungeschwächter Arbeitskraft den Gedenktag seines vor fünfzig Jahren erfolgten Eintritts in genannte Firma. Bereits vor zwei Jahren hatte er sein sechzigjähriges Berufsjubiläum feiern können.

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Moment = Orientierungspläne.  
Fritz Muhr, Elberfeld.**

(Vgl. 1908, Nr. 263, Seite 12 910.)

Wer von den Herren Kollegen mit diesen Plänen und ihrem Urheber seine Erfahrungen gemacht hat, wird dringend gebeten, sich bei einer der unterzeichneten Firmen unter kurzer Darlegung des Sachverhalts zu melden.

Das gerichtliche Verfahren ist eingeleitet.

Mannheim. A. Benders Antiqu. u. Buchhdlg.  
(E. Albrecht.)

Köln.

Horsch & Bechstedt.